

Die Querdenkerbewegung in Nürnberg: Antipolitisch, irrational, rechtsoffen

Max Gnugesser-Mair, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, aktiv im Nürnberger Bündnis Nazistopp

Albert Sterr, Politikwissenschaftler, Buchautor und Geschäftsführer einer Druckerei

Der Krieg in der Ukraine und dessen negative Auswirkungen auf die Sicherheit und Energieversorgung in Europa haben die öffentliche Aufmerksamkeit für die Querdenkerbewegung in den Hintergrund gedrängt. Dennoch ist diese Bewegung weiter aktiv. Mitte 2022 kann sie in Nürnberg und Umgebung zwar nicht mehr tausende von Menschen mobilisieren, wie noch zu Jahresbeginn, aber immer noch mehrere hundert. Und das Woche für Woche. Bundesweit starteten die Querdenker Ende Juli 2022 mit mehreren Demonstrationen in Berlin neue Aktivitäten für einen „heißen Herbst“¹. In der Region hat derzeit keine andere politische Kraft eine derartig konstante Mobilisierungsfähigkeit auf der Straße. Es hat sich ein Kern von Aktiven herausgebildet, der nicht von selbst einfach wieder in der Versenkung verschwinden wird. Allein schon aus diesem Grund ist es aus antifaschistischer Sicht lohnend, die Querdenkerbewegung in Nürnberg und Umgebung erneut genauer unter die Lupe zu nehmen.

Nachfolgend sollen ihre Inhalte und Propaganda sowie tonangebende Gruppen wie das „Team Menschenrechte Nürnberg“ analysiert werden. Es soll versucht werden, die verschiedenen Phasen der Querdenkermobilisierungen zu charakterisieren, diese politisch einzuordnen und der Frage nachzugehen, ob es über „Corona“ hinaus Themen gibt, um die sich diese Bewegung gruppiert oder die sie in Zukunft aufgreifen könnte.

Schließlich soll ausgelotet werden, ob diese Bewegung etwa wegen ihrer Offenheit für rechte, verschwörungsideologische und antisemitische Diskurse sowie ihrer dürftigen Abgrenzung zu Rechtsradikalen eine Gefahr für das friedliche Zusammenleben und die Demokratie ist.

I. Querdenkerbewegung als Folge von und Indikator für gesellschaftliche und politische Krisen

Die Querdenkerbewegung ist Folge und Ausdruck tiefgehender gesellschaftlicher, politischer und ideologischer Krisen. Diese hatten etwa in der Finanz-, Euro- und Griechenlandkrise eine wirtschaftspolitische Dimension, in der Flüchtlingskrise und

¹ Demonstranten protestieren in Berlin gegen Corona-Maßnahmen, rbb24.de, 30.7.22. Den „heißen Herbst“ wünscht sich zum Beispiel die extrem rechte Plattform „Compact“ herbei (heruntergeladen 3.8.22).

dem Krieg in der Ukraine eine innen- und außenpolitische Dimension und stellten im Laufe der Corona-Pandemie sogar unseren gewohnten Alltag völlig auf den Kopf. In den unterschiedlichsten Milieus und Gesellschaftsschichten macht sich deshalb Unsicherheit und Zukunftsangst breit. Vor allem der Umgang der politischen Parteien und der staatlichen Verwaltungen mit der Corona-Pandemie oder zuletzt die deutlich spürbaren ökonomischen Folgen von Pandemie und Ukraine-Krieg stoßen in breiten Kreisen auf Widerspruch und Ablehnung. Es gibt viele, die den Führungseliten und Parteien nicht mehr zutrauen, die Krisen so zu bewältigen, dass das eingeübte Konsummodell sowie der erreichte gesellschaftliche Status gesichert und die „Rolltreppe nach unten“, wie der Sozialwissenschaftler Oliver Nachtwey die Prozesse auf den Punkt bringt², gestoppt werden kann. Dieses Misstrauen prägte die Querdenkermobilisierungen von Beginn an.

Die Querdenkerbewegung setzte an den Unsicherheiten an, welche der Umgang mit der Corona-Pandemie mit sich brachte. Dabei ist diese Bewegung alles andere als einheitlich. Sie ist voller inhaltlicher und organisatorischer Widersprüche. Gleichwohl oder vielleicht auch gerade deshalb fand und findet sie Anhängerinnen und Anhänger.³

Die Querdenkerbewegung war von Anfang an in mehrere Teilströmungen gespalten. Sie trug aber bis auf wenige Ausnahmen keine relevanten öffentlichen Konflikte aus. In Nürnberg trat sie beispielsweise in Gestalt von „Querdenken 911“, „Schüler stehen auf“ sowie zuletzt meist als „Team Menschenrechte Nürnberg“ in Erscheinung.

Die Querdenkerbewegung bündelt und verstärkt rabiati individualistische und egoistische Impulse, teils mit esoterischem oder pseudo-progressivem Jargon („Angst schwächt unser Immunsystem“, „Friede – Liebe - Freiheit“, „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst!“⁴) bemäntelt. Ein beträchtliches Maß an Irrationalität, viel Angst, hohe Emotionalität sowie eine ausgeprägte Wissenschafts- und Intellektuellenfeindlichkeit sind weitere Kennzeichen. Im Namen von Meinungsfreiheit und Grundrechten wurde von einer „Diktatur“ fantasiert, Presseleute wurden angegangen, unabhängige Berichterstattung be- und zum Teil verhindert und etablierte Medien pauschal als „Lügenpresse“ abqualifiziert. Zudem wurden gegen exponierte Wissenschaftler oder Politikerinnen Schmutz- und Drohkampagnen initiiert. Gesundheitspersonal, Impfzentren und mobile Impfteams wurden wiederholt von ImpfgegnerInnen aus diesem Spektrum attackiert und konnten zum Teil „nur noch unter Polizeischutz arbeiten“, so die Sozialpsychologin Pia Lamberty in der FAZ.⁵ „Alle diese Fälle wurden in ihrer Gesamtheit nie richtig ernst genommen in den vergangenen zweieinhalb Jahren“, fasst die Expertin für Verschwörungsideologien zusammen.⁶

² Oliver Nachtwey: In der Abstiegsgesellschaft, faz.net, 15.6.16 (heruntergeladen 24.7.22)

³ Vgl. Pia Lamberty, Josef Holnburger und Maheba Goedeke Tort: CeMAS-Studie: Das Protestpotential während der COVID-19-Pandemie, <https://cemas.io/blog/protestpotential/>, 17.2.22 (heruntergeladen 25.7.22)

⁴ Texte von Querdenker-Demoplakaten, Nürnberg 11. April 2022 und 2. Mai 2022

⁵ Anna-Lena Ripperger: Bedrohungen durch Impfgegner / „Viele Menschen glauben immer noch, dass das Netz nicht real ist“, faz.net, 9.8.22 (heruntergeladen 13.8.22)

⁶ Ebd.

Die Querdenkerbewegung ist in Deutschland die wichtigste rechtsoffene⁷ und gleichzeitig außerparlamentarische Bewegung seit dem Ende des 2. Weltkrieges. Sie ist in ihrer Heterogenität breit gefächert, dynamisch, aktiv in Großstädten wie auch an kleineren Orten und weist Unterströmungen auf, die in Richtung einer umstürzlerischen Systemfeindlichkeit abzukippen drohen.

Es ist nicht zu erwarten, dass sie nach einem etwaigen Abflauen der Corona-Pandemie wieder verschwindet. Viel wahrscheinlicher ist, dass sie sich inhaltlich häutet, weitere Themenkomplexe aufgreift (Frieden, Inflation, Energiepreise, Klima usw.⁸) und dass sich Teile nach rechts radikalieren. Neben der im Wesentlichen auf Dresden beschränkten, jedoch ideologisch auch darüber hinaus einflussreichen Pegida-Bewegung bilden die Querdenker einen konzentrischen Kreis, der weit in die Mitte der Gesellschaft hineinreicht. In diesen wiederum kann die antidemokratische und systemfeindliche Rechte hineinwirken.

Damit gehört die relative politische Isolation des Rechtsradikalismus in Deutschland endgültig der Geschichte an. Diese Anti-Isolations-Funktion für die radikale Rechte ist aus unserer Sicht die gefährlichste langfristige Folgewirkung der Querdenkerbewegung. Die Querdenkerbewegung könnte also für die antidemokratische Rechte eine ähnliche Relevanz haben, wie die 68er für den progressiven Aufbruch der Bundesrepublik.

Nachfolgend werden wir am konkreten Beispiel des „Team Menschenrechte Nürnberg“ einige Aspekte und Dimensionen dieser Bewegung darstellen.

II. Die Häutung der Querdenkerbewegung in Nürnberg

Im Mai 2021 kündigte die Organisation „Querdenken911 Nürnberg“ (Q911) nach wiederholten Mobilisierungs-Misserfolgen an, künftig keine Großdemonstrationen in Nürnberg mehr zu veranstalten⁹. Gleichzeitig war eine inhaltliche Radikalisierung in deren Internetkanälen zu verzeichnen: Da wurde sich mit rechtsgerichteten Reservisten über militanten Demoschutz ausgetauscht¹⁰, da wurde unter anderem auf eine Seite mit radikaler antisemitischer und Reichsbürger-Hetze verlinkt (Textauszug: „Der Vatikan und die Talmud-Juden sind die Eigentümer der Firma Bundesrepublik Deutschland“¹¹). Zu konstatieren war auch eine gewisse Einbindung in überregionale Querdenker-Vernetzungen mit mutmaßlichem Kontakt zu Reichsbürgern und sonstigen extrem rechten Aktivisten (Beteiligung an den reichsbürgernahen Aktivitäten im Überschwemmungsgebiet in Bad Neuenahr-Ahrweiler im Juli 2021 und an der Organisation des Demonstrationsgeschehens in

⁷ Eine unmissverständliche und zum Beispiel auf Demonstrationen auch durchgesetzte Abgrenzung gegenüber extrem rechten politischen Kräften existiert aus unserer Sicht nicht. Zuletzt liefen in Nürnberg am 8. August 2022 NPJ-Aktivisten bei den Querdenkern mit.

⁸ In Nürnberg waren bei der Querdenkerdemo am 18. Juli 2022 entsprechende Parolen zu sehen, zum Beispiel: „Peace - Wer Frieden will, liefert keine Waffen“, „Unwirksame Sanktionen beenden“, „Preisexplosion stoppen“

⁹ Vgl. Thomas Witzgall, Querdenker schwächen. www.endstation-rechts-bayern.de, 17.5.21 (heruntergeladen 24.6.22)

¹⁰ Screenshot aus einem Veteranenpool-Chat liegt uns vor

¹¹ Screenshots liegen uns vor

Berlin am 25. August 2021). Im Oktober 2021 wurde bekannt, dass Q911-Aktivistin Bijanka J. wegen Angriffs auf einen Journalisten am Rande einer einschlägigen Demonstration gerichtlich verurteilt worden war.¹² Die skizzierte inhaltliche Radikalisierung und zunehmende Militanz könnte dazu beigetragen haben, dass Q911 als Zugpferd der hiesigen Querdenkerszene nicht mehr brauchbar war. Zudem verlor das Label „Querdenken“ in dieser Zeit aufgrund zahlreicher Skandale¹³ unter anderem wegen juristischer Ermittlungen in Sachen Spendengeldmissbrauch durch führende Querdenker sowie auf bundesweiter Ebene ausbleibender Mobilisierungserfolge seine überregionale Attraktivität.

Neben „Querdenken911“ existier(t)en in Nürnberg Organisationen, die ebenfalls als Veranstalter von Kundgebungen oder Demonstrationen auftraten und im Internet Aktivitäten entfalteten. Genannt seien beispielsweise „Schüler gegen Maskenpflicht“, „Eltern stehen auf“, „Widerstand 100“, „Die Maschine steht still“, „Schüler stehen auf“.¹⁴ Der Umfang personeller Überschneidungen bzw. Mehrfachfunktionen ist schwer einzuschätzen. Ferner wurde auch ein regionaler Ableger der im Juli 2020 gegründeten Querdenker-Partei „Die Basis“ aktiv, beteiligte sich an Straßenmobilisierungen und – bis jetzt relativ erfolglos – an Wahlen.¹⁵

III. Team Menschenrechte Nürnberg (TM Nürnberg)

Seit Mitte 2021 etablierte sich das so genannte „Team Menschenrechte Nürnberg“ als vermeintlich seriöser Ableger der Querdenker-Bewegung und damit als Nachfolger von „Querdenken911 Nürnberg“. Teilweise professionell aufgemachte regelmäßige Kundgebungen und Demonstrationen¹⁶ waren begleitet von der Beteuerung, sich für die „Wiederherstellung unserer Grundrechte“ einzusetzen sowie „Extremismus und Faschismus in jeglicher Form“ abzulehnen.¹⁷ Ein Hauptredner, Tom U., kommentierte meist das jeweilige Tagesgeschehen aus Querdenker-Sicht und verbreitete die ideologischen Hauptthesen der Bewegung. Nachdem zum Jahresbeginn 2022 zeitweise bis zu 5000 Menschen mobilisiert werden konnten, sind es aktuell¹⁸ im Durchschnitt etwa 500.

¹² Vgl. Ulrike Löw: Signalton als Körperverletzung - Nürnberger Fotograf erlitt Hörsturz, nordbayern.de sowie Eleonore Birkenstock, Pressefotograf mit Megafon verletzt: Querdenkerin muss zahlen, br.de (heruntergeladen 25.6.22). Ob das Urteil bereits rechtskräftig ist, ist nicht bekannt

¹³ Vgl. Jan Sternberg und Felix Huesmann: Querdenker, querfinanziert: Das Geschäft mit dem Corona-Protest, rnd.de, 30.12.20 (heruntergeladen 25.6.22) sowie Max Ferstl, ‚Querdenken‘-Gründer Ballweg festgenommen, sueddeutsche.de, 29.6.22 (heruntergeladen 29.6.22)

¹⁴ Vgl. Broschüre des Nürnberger Bündnis Nazistopp ‚Mit Nazis gegen den vermeintlichen Faschismus?‘, Download unter https://www.nazistopp-nuernberg.de/download/Coronaschwurbler_Layouted5_komprimiert.pdf (Stand November 2020)

¹⁵ Bei der Bundestagswahl im September 2021 erzielte die rechtsoffene Querdenker-Partei "Die Basis" in Nürnberg 1,6% der Zweitstimmen (bundesweit 1,4%)

¹⁶ Die Hauptdemonstration in Nürnberg findet wöchentlich am Montag statt. Team Menschenrechte demonstrierte aber auch in Fürth und unterstützte entsprechende Demonstrationen in der Umgebung Nürnbergs, zum Beispiel in Erlangen und Ansbach

¹⁷ Zitate aus dem „Infoblatt 2021-12“ von Team Menschenrechte Nürnberg

¹⁸ Stand August 2022

Aus Sicht der Autoren handelt es sich bei TM Nürnberg um eine Organisation, welche die Aufgabe übernimmt, die zwischenzeitlich wankende Bewegung in Nürnberg und Umgebung zu stabilisieren und als seriöses Feigenblatt der Bewegung zu agieren. So distanzierte sich TM Nürnberg einerseits per Statement von neonazistisch geprägten Parteien wie NPD und III. Weg, ließ aber andererseits zu, dass bekannte Aktivisten aus der rechten Szene an den eigenen Aktionen teilnahmen, teilweise mit nur oberflächlich anonymisierten Transparenten.¹⁹ Im öffentlich zugänglichen Telegram-Kanal von TM Nürnberg, der derzeit über knapp 6500 Einträge verfügt,²⁰ wurden immer wieder Meldungen extrem rechter Kanäle geteilt, zuletzt etwa von „Team Heimat“ und den „Freien Sachsen“. Neben den klassischen Querdenker-Bewegungsthemen (Masken, Impfung usw.) wird wie in vielen anderen rechtsgerichteten Medien ein sehr einseitiger Blick auf bestimmte Themen geworfen: Krieg in der Ukraine (tendenziell pro Putin-Regierung), Ökologie (eher gegen die Grünen), hohe Preise (populistisch, nicht kapitalismuskritisch), Genderthemen (Warnung vor „Trans-Mode“).

Sobald eine lokale Organisation wie „Schüler stehen auf“ allzu offen mit extrem Rechten kooperierte, im Internet entsprechende Inhalte postete, sich von dem Schweizer Rechten Ignaz Bearth bewerben ließ²¹ und offenließ, wie man mit einem lokalen Demoverbot umgehen würde, distanzierte sich TM Nürnberg auch schon mal deutlich.²² Damit versuchte die Organisation einerseits, auf Kritik von außen an der zunehmenden Radikalisierung der Bewegung zu reagieren, vermied jedoch andererseits einen klaren Schnitt nach rechts, etwa in Form konkreter und auf Demonstrationen auch durchgesetzter Unvereinbarkeitsbeschlüsse.²³

IV. Irrationale Grundhaltungen, eingebettet in Selbstverharmlosung

Ein durch rechtsesoterische, verschwörungsideologische und wissenschaftsfeindliche Versatzstücke geprägtes Weltbild ist kennzeichnend für die Querdenkerbewegung. Dies gilt auch für TM Nürnberg. Beispiel: In einem in größerer Auflage verteilten und auch auf der Homepage präsentierten Flyer („Infoblatt 2021-12“)²⁴ präsentierte die Gruppe ihre von Selbstverharmlosung triefenden inhaltlichen Grundsätze einer breiteren Öffentlichkeit.

TM Nürnberg maßt sich darin beispielsweise die Definitionshoheit über die vermeintlich fehlende Demokratie an („Wiederherstellung unserer Grundrechte“) und behauptet formelhaft, sie seien Menschen „aus der Mitte der Gesellschaft“, „Demokraten“, gar „Humanisten“, die radikale Positionen ablehnen würden. Ferner

¹⁹ Vgl. Thomas Witzgall: Querdenker ziehen durch Nürnberg und verharmlosen NS-Gräueltaten, endstation-rechts-bayern.de, 10.10.21 (heruntergeladen 25.6.22)

²⁰ Stand 13. August 2022

²¹ Screenshot liegt vor

²² „Wir vom Team Menschenrechte sind weder Anmelder dieser Veranstaltung, noch sind wir an der Umsetzung und Durchführung beteiligt“ (Posting im Telegram-Kanal, gesichert am 29.1.22). Entsprechende Screenshots liegt vor

²³ Es reicht nicht aus, beispielsweise der NPD zu verbieten, offen als NPD aufzutreten. Typischerweise wurden bei Querdenkerdemonstrationen - nicht nur in Nürnberg - deren Kader und Transparente ohne NPD-Logo immer wieder toleriert.

²⁴ Der presserechtlich Verantwortliche verfügt über eine Postadresse im baden-württembergischen Fellbach

behaupten sie, es gehe ihnen vor allem um den Widerstand gegen die „Unverhältnismäßigkeit der Corona-Maßnahmen“.

Die Autoren dieser Untersuchung gehen jedoch davon aus, dass die Corona-Pandemie und die staatlichen Maßnahmen dagegen lediglich als willkommenes Kampagnenthema genutzt werden und dass dieses schon von Beginn der Querdenkerbewegung an in eine weitergehende politische Agenda eingebettet war. So war etwa die harsche Impfkritik schon ganz von Anfang an fester Teil der Propaganda. Diese wurde bereits zu einem Zeitpunkt geäußert, als Covid-19-Impfstoffe noch gar nicht entwickelt waren und von einer Debatte um eine Impfpflicht erst recht noch keine Rede sein konnte.²⁵ Die Begriffe Mutationen und Impfungen wurden übrigens auf dem oben genannten TM-Flyer in Anführungszeichen geschrieben, so, als ob es keine Virusmutationen und wirksamen Impfstoffe gäbe. Hier bekennt man sich zwar nicht ganz offen, aber für Insider doch klar erkennbar zu esoterisch geprägten, alternativmedizinischen Vorstellungen. Auf diese Weise werden die Ergebnisse der medizinischen Forschung nicht als empirisch überprüfbare Tatsachen dargestellt, sondern als eine Meinung unter anderen. Bei den Querdenkern mutieren Tatsachen zu Meinungen. Beschworen wird im Grunde ein anti-aufklärerisches, magisches und irrationales Weltbild, das von wissenschaftlichen Fortschritten und wissenschaftlichen Methoden und Standards nichts weiß oder nichts wissen will.²⁶

Verschwörungsideologisch wird es, wenn ein „Meinungskartell“ von Politik, Leitmedien, einem „Teil der Wissenschaft“ und nahezu allen „Institutionen bzw. Organisationen“ behauptet wird.²⁷ Die Idee, es gäbe ein (linkes) Meinungskartell, wurde bereits vor den Querdenkern von rechtskonservativen und extrem rechten Kreisen propagiert.²⁸

Weiterhin werden auf dem TM-Flyer „unabhängige, wichtige Informationsquellen im Internet“ empfohlen, darunter Medien, die verschwörungsgläubige Menschen bedienen (zum Beispiel rubikon.news oder apolut.net) oder die Glaubenssätze der Impfgegnergemeinde bestätigen (zum Beispiel corona-ausschuss.de oder multipolar-magazin.de). Empfohlen wird aber auch der 2004 gegründete Blog „Achse des

²⁵ Für Nürnberg finden sich einige Beispiele in der im November 2020 veröffentlichten Online-Broschüre des Nürnberger Bündnis Nazistopp zur Querdenkerbewegung, vgl. Fußnote 12. Siehe auch die Meldungen auf nazistopp-nuernberg.de zu den Querdenkern vom April und Mai 2020.

²⁶ Vgl. Carolin Amlinger und Oliver Nachtwey: Sozialer Wandel, Sozialcharakter und Verschwörungsdenken in der Spätmoderne. APuZ, 71, 35-36/2021, S. 13-19

²⁷ Zitate aus dem „Infoblatt 2021-12“ von Team Menschenrechte Nürnberg

²⁸ Der Begriff „Meinungskartell“ in der Bedeutung „linkes Meinungskartell“ fand sich zum Beispiel im AfD-Programm für die letzten Bundestagswahlen und zustimmend in Artikeln aus den letzten Jahren von focus.de, welt.de sowie jungefreiheit.de. In einem Artikel der Bundeszentrale für politische Bildung heißt es unter anderem: „Populisten setzen sich über die Gebote politischer Korrektheit gezielt und bisweilen lustvoll hinweg, die sie als Ausfluss eines ‚linksliberalen Meinungskartells‘ betrachten“ (Frank Decker und Marcel Lewandowsky: Rechtspopulismus: Erscheinungsformen, Ursachen und Gegenstrategien, bbp.de, 10.1.17, heruntergeladen 12.8.22).

Guten“ (achgut.com), der nicht ohne Grund als „Stichwortgeber der rassistischen Rechten“ oder gar „Radikalisierungsbeschleuniger“ bezeichnet wurde²⁹.

Mit dieser Auswahl von Medienempfehlungen platziert sich TM Nürnberg keinesfalls in einer wie auch immer gearteten „Mitte“ der politischen Landschaft, sondern klar im rechten und verschwörungsideologischen Spektrum. Das von TM Nürnberg empfohlene Medienspektrum ist offen für extrem rechte bzw. verschwörungsideologische Ideologien und Positionen. Seriöse Qualitätsmedien oder gar linke Publikationen werden nicht zur Lektüre empfohlen. Offensichtlich werden sie dem oben genannten ominösen „Meinungskartell“ zugerechnet.

Dem Querdenker-Spektrum geht es nicht um Wissen, empirische Evidenz oder kontroverse Sachdebatten, sondern darum, für gefühlte Wahrheiten und „alternative Fakten“ zu werben („Wenn man erkennt, dass nicht die Impfung für Corona erfunden wurde, sondern Corona für die Impfung, macht plötzlich alles einen Sinn“³⁰). Irrationale Vorstellungen von Natürlichkeit werden zur Grundlage von Welterklärungen. Dies ermöglicht nicht nur die Anschlussfähigkeit an alle möglichen Verschwörungserzählungen („Great Reset“, „New World Order“, „Big Pharma“ usw.), sondern weist erhebliche Schnittmengen mit allen Arten von Rechtsradikalen und völkischen Demagogen, eingeschlossen religiösen Ultras aller Sorten auf.

V. Vergleiche der heutigen Situation mit dem Nationalsozialismus und antisemitische Unterströmungen

Fast schon epidemisch in der Querdenker-Bewegung, so auch bei TM Nürnberg, sind die Vergleiche oder gar Gleichsetzungen aktueller staatlicher Politik mit der Nazidiktatur. In den letzten Monaten wurde sich etwa vermehrt und regelmäßig auf den Nürnberger Kodex³¹ berufen (Transparent „Nein zur Impfpflicht! Nürnberger Kodex 1947“³²). Damit wird die Durchführung der Corona-Impfungen mit grausamen nationalsozialistischen Experimenten an KZ-Häftlingen gleichgesetzt. Die selbst vorgenommene Gleichsetzung der Querdenker als Opfer mit den Jüdinnen und Juden der Nazizeit (angeheftete „Judensterne“, Parolen „Impfen macht frei“, „Testen macht frei“ und so weiter) ist zumindest in unserer Region mittlerweile nur noch selten öffentlich zu sehen. Antifaschistische Beobachtung und Skandalisierung sowie, wenngleich zögerlich, staatliches Eingreifen haben hier offensichtlich erfolgreich Grenzen gesetzt. Dennoch ist vor allem im Internet eine antisemitische Strömung zu beobachten, die etwa den aus einer jüdischen Familie stammenden US-amerikanischen Milliardär George Soros und weitere jüdische Einzelpersonen als mächtige, weltweit agierende Strippenzieher beschreibt und damit klassische antisemitische Stereotypen bedient. Diese Deutungen haben die Querdenker aus bereits vorher existierenden Strömungen übernommen und zum Teil an die gerade

²⁹ Philipp Freiherr von Brandenstein, Macht ‚Die Achse des Guten‘ Hass gegen Migranten salonfähig?, migazin.de, 7.5.13 sowie Joseph Kuhn, Die ‚Achse des Guten‘ als Lügenpresse?, <https://scienceblogs.de>, 16.5.21 (heruntergeladen 25.6.22)

³⁰ Text eines Querdenker-Demoplakats, Nürnberg 11. April 2022

³¹ Der Text des Nürnberger Kodex ist unter anderem auf der Homepage der IPPNW-Regionalgruppe Nürnberg-Fürth-Erlangen nachzulesen: http://www.ippnw-nuernberg.de/aktivitaet2_1.html (heruntergeladen 6.8.22)

³² Querdenker-Demo, Nürnberg 11. April 2022

aktuellen Themen angepasst. Dasselbe gilt für die antisemitische QAnon-Bewegung, die zu Beginn der Querdenker-Bewegung im Rahmen ihrer Aktivitäten öffentlich stark präsent war.³³

Ein Schaden ist jedoch trotz teilweise erfolgreicher Eindämmungsmaßnahmen geblieben: Geschichtsklitterung und Verharmlosung des Nationalsozialismus haben sich in der Querdenker-Bewegung festgesetzt und diese damit weit nach rechts geöffnet. Dafür ist der angekündigte Auftritt des Mit-Herausgebers des in großer Auflage bundesweit verteilten Querdenker-Szeneblattes „Demokratischer Widerstand“, Anselm Lenz, beim Sommerfest 2022 des rechtsextremen Magazins „Compact“ nur ein weiterer Ausdruck.³⁴ Im Vorfeld gewährte der Querdenker Lenz dem Compact-Chef Jürgen Elsässer für Compact TV sogar ein Interview.

In Nürnberg kündigt sich am 20. August 2022 eine ähnliche Gemengelage von Corona-Kritikern, Querdenkern und rechtsextremen Aktivisten an. „Team Menschenrechte Nürnberg“ und diverse Gruppierungen aus der einschlägigen Szene laden zu Veranstaltungen unter dem Motto „75 Jahre Nürnberger Kodex – Nie wieder Zwangsmedizin“ in die mittelfränkische Metropole ein. In bisher bekannt gewordenen Texten wird bezüglich der Covid-19-Impfungen auf angebliche Verstöße gegen den „Nürnberger Kodex“ verwiesen. Dieser war 1947 in der Urteilsverkündung gegen Nazi-Ärzte im Nürnberger Ärzteprozess formuliert worden. Die Anti-Corona-Impfkampagne wird mittels Verweises auf den „Nürnberger Kodex“ in einen Zusammenhang mit den Gräueltaten der Nazi-Ärzte in Konzentrations- und Vernichtungslagern gebracht. So basteln die Querdenker weiter an ihrer geschichtsverfälschenden Verharmlosung der Nazi-Ära. Als „Partnerorganisation“ des veranstaltenden Bündnisses wurde in einer ersten Ankündigung unter anderem der neu gegründete Branchenableger der extrem rechten Pseudo-Gewerkschaft „Zentrum“ (Zentrum Gesundheit & Soziales) genannt. Dies ist ein weiterer Beleg für den Schulterschluss in die extrem rechte Szene hinein. In diesem Fall dient die Querdenkerbewegung darüber hinaus auch als Hebel, um einer neuen rechten Pseudo-Gewerkschaft etwa bei Impfverweigerern im Pflegepersonal Zulauf zu verschaffen und so einen Keil in die gewerkschaftliche Organisation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu treiben.³⁵

VI. Von Demokratiekritik zur Anti-Politik

Ebenfalls epidemisch scheint der Missbrauch bzw. die autoritäre Umdeutung von Begriffen wie Freiheit, Demokratie, Grundrechte zu sein (Bsp. Demoplakat

³³ Vgl. Broschüre des Nürnberger Bündnis Nazistopp ‚Mit Nazis gegen den vermeintlichen Faschismus?‘, Download unter https://www.nazistopp-nuernberg.de/download/Coronaschwurbler_Layouted5_komprimiert.pdf (Stand November 2020) sowie <https://www.psiram.com/de/index.php/Qanon> (heruntergeladen 25.6.22)

³⁴ Als Redner vorgesehen sind neben Lenz unter anderem Martin Kohlmann (Freie Sachsen), Hans-Thomas Tillschneider (AfD), Martin Sellner (Identitäre Bewegung) sowie der Compact-Chef Jürgen Elsässer.

³⁵ Nach öffentlicher Kritik an der Kooperation mit dem „Zentrum Gesundheit & Soziales“ wurde diese Organisation aus dem rechtsoffenen Aktionsbündnis für den 20. August ausgeschlossen, so zumindest TM Nürnberg in einer Stellungnahme auf Telegram (11.8.22).

„Grundrechte statt Geimpferechte“³⁶). Diese Konzepte werden systematisch in eine Richtung umgedeutet, nämlich als Recht auf radikalen Individualismus, frei nach dem Motto „Ich für mich, wenn nötig mit Gewalt“ und – nur scheinbar paradox – ohne klare Abgrenzung zu radikal rechten Strömungen.³⁷ Ausdruck dieser Egozentrismus-Ideologie ist das selbstherrliche, zum Teil gewalttätige Auftreten bei Straßenveranstaltungen (rabiates Vorgehen gegen JournalistInnen und teilweise auch gegen PolizistInnen), aber auch die egozentrische bis militante Rebellion gegen unbeliebte Regeln wie die Maskenpflicht. Auch hier kommt es nicht selten zu Gewaltausbrüchen und Gesetzesübertretungen. Polizei und Staatsschutz erfassen diese mittlerweile in eigenen Kategorien; in den vergangenen zwei Jahren wurden hierbei erhöhte Fallzahlen verzeichnet.³⁸ Insgesamt ist zu konstatieren: Die Bindung der eigenen Freiheitsrechte an die Freiheit aller anderen scheint in diesem Spektrum völlig zu fehlen. Hier gibt es ideologische Überschneidungen mit radikalen Marktliberalen und Vertretern einer antisozialen Konkurrenzgesellschaft. Die durch die Querdenker-Szene propagierte Ablehnung politischer Eliten und gesellschaftlicher Institutionen bereitet keinesfalls den Boden für basisdemokratisch angelegte politische und soziale Veränderungen, sondern fördert lediglich eine in ihrem Wesenskern autoritäre „Anti-Politik“ à la Trump und Bolsonaro.³⁹

In diesem Sinn ist auch der häufig positive Bezug auf Wladimir Putin als vermeintlichem Anti-Globalisten und Gegner der westlichen Ordnung zu sehen. Er wird als Opfer der NATO-Einkreisung bezeichnet. Konsequenterweise deutet man im Querdenkermilieu den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine als defensive Reaktion Russlands um („NATO/USA sind die Guten? Bevor du ein Urteil über #Russland und #Putin fällst, nimm dir Zeit und schau dir dieses Video an“⁴⁰).

Der bayerische Rundfunk fasste Ende März 2022 verschiedene Rechercheergebnisse zum Thema zusammen⁴¹, darunter die Auswertung von 1,2 Millionen Nachrichten aus 750 Gruppen und Kanälen aus dem Querdenkermilieu durch die Süddeutsche Zeitung und eine Analyse des Center für Monitoring, Analyse und Strategie (CeMAS), das die zehn reichweitenstärksten deutschsprachigen verschwörungsideologischen Telegram-Kanäle während der ersten Kriegswoche analysierte. Fazit sei: „Mit großer Mehrheit positionieren sich die bekannten Vertreter der verschwörungstheoretischen und Querdenken-Szene auf Telegram dabei pro Putin oder teilen rechtfertigende Inhalte für den Angriffskrieg Russlands“⁴². Zudem wurde dieser Krieg neben Corona-Themen „Hauptthema in manchen Querdenker-

³⁶ Querdenker-Demo, Nürnberg 11. April 2022

³⁷ Vgl. Steffen Krüger und Katarina Busch: ‚Für jede Art von Freiheit‘. Thesen zu Rechtspopulismus und sozialen Medien. In: WestEnd, Neue Zeitschrift für Sozialforschung, 01-2021, S. 127-139

³⁸ „PMK-nicht zuzuordnen“ sowie „Sicherheitsgefährdende demokratiefeindliche Bestrebungen“. Vgl. auch Bundestagsdrucksache 20/772 vom 17.2.22

³⁹ Ferdinand Sutterlüty spricht von der „Destruktivität des Rechtspopulismus“, vgl. den gleichnamigen Artikel in WestEnd, Neue Zeitschrift für Sozialforschung, 01-2021, S. 73-86

⁴⁰ Telegram TM Nürnberg, verwiesen wird auf ein Video von / mit dem in der verschwörungsideologischen Szene hochgeschätzten Daniele Ganser (Screenshot 24.2.22)

⁴¹ Elisabeth Kagermeier: Warum Querdenker nun prorussische Propaganda verbreiten, br.de, 25.3.22 (heruntergeladen 4.8.22)

⁴² Ebd.

Kanälen“⁴³. Russland wird in Chats von bayerischen Querdenker-Gruppen „als Opfer einer Diffamierungskampagne und Verschwörung des Westens dargestellt“⁴⁴. Da im Querdenkermilieu russische Regierungsmedien wie RT (RT DE als deutscher Ableger⁴⁵) schon lange vor dem Einmarsch in die Ukraine eine wichtige Rolle spielten, sind Pro-Putin-Positionen nicht wirklich überraschend.⁴⁶

VII. Die Positionierung der Querdenker in der Gesellschaft

Es handelt sich bei der Querdenkerbewegung um eine heterogene soziale Bewegung mit ausgeprägter Offenheit für Verschwörungserzählungen und rechte Inhalte. Die Bewegung ist relativ unabhängig von rechtspopulistischen Parteien wie der AfD. Sie ist radikaler als diese. So ließ sie sich z.B. von den rechtsradikalen „Freien Sachsen“ vor den Karren spannen⁴⁷ und multiplizierte die umstürzlerische Propaganda der Zeitschrift „Compact“ unter anderem durch gewährte Interviews und Mitführung von Compact-Plakaten und -Bannern auf Demonstrationen. Querdenker marschierten einschüchternd vor Privathäusern von Politikern auf oder duldeten organisierte Rechtsradikale bzw. Hooligans in ihren Reihen, die bereits mehrfach äußerst gewalttätig gegen Polizeikräfte und JournalistInnen vorgegangen sind.⁴⁸

Es handelt sich um ein internationales Phänomen, das in mittel- und nordeuropäischen Ländern anzutreffen ist, jedoch besonders stark in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Südeuropa beispielsweise ist die Querdenker-Bewegung deutlich schwächer ausgeprägt.

Betrachtet man die handelnden Subjekte, so fällt die extreme Emotionalisierung, ihr Hass und die heftige Ablehnung der bestehenden Ordnung sowie deren Funktionsebenen auf. Es wird persönlich ungewöhnlich viel Energie in Aktivitäten gesteckt (Aktionstourismus), bei einer hohen Bereitschaft, im Beruf (Impfverweigerung) oder im persönlichen Umfeld (Kontaktabbruch zu Familie/Freunden) erhebliche soziale und emotionale Kosten auf sich zu nehmen. Es gibt eine Tendenz zur Selbstisolation in einer Filterblase, die mit Politisierung und einer signifikanten Bereitschaft zur Radikalisierung verbunden ist.

VIII. Unterschiedliche Perspektiven auf die Querdenker

Einen „gärigen Haufen“ nannte der ehemalige AfD-Vorsitzende Alexander Gauland während eines Fernsehinterviews im Jahr 2019 seine Partei. Diese Charakterisierung

⁴³ Ebd.

⁴⁴ Jonas Miller: Putin-Fans im bayerischen Querdenker-Milieu, br.de, 24.3.22 (heruntergeladen 4.8.22)

⁴⁵ Daneben existieren die Nachrichtenagentur Ruptly sowie das Nachrichtenportal Sputnik bzw. SNA. Die Ausstrahlung von RT und Ruptly sind derzeit EU-weit verboten.

⁴⁶ Allerdings gibt es bei den Querdenkern zum Ukraine-Krieg auch Putin-kritische Stimmen wie etwa den früheren Focus-Mitarbeiter und ehemaligen Russland-Korrespondenten Boris Reitschuster, der einen für die Szene wichtigen Blog betreibt. Reitschuster wurde für seine Positionierung massiv kritisiert und verlor im Internet an Reichweite (vgl. Carla Reveland, tagesschau.de, und Volker Siefert, HR: ‚Querdenker‘ für Putin, 4.3.22, tagesschau.de (heruntergeladen 12.8.22)

⁴⁷ Vgl. Christian Jakob: Das reaktionäre „Bauchgefühl“, taz.de, 12.3.22 (heruntergeladen 13.8.22)

⁴⁸ Olaf Sundermeyer im Gespräch mit Maximilian Rieger: Hooligans als militanter Arm rechter Verschwörungserzähler, deutschlandfunk.de, 14.11.20 (heruntergeladen 12.8.22).

trifft derzeit auch auf die Querdenkerbewegung zu. Deren Vielgestaltigkeit und Widersprüchlichkeit ermöglicht Wissenschaftsfeinden, Verschwörungsschwaflern und Demokratiegegnern einen Zugang in breitere gesellschaftliche Schichten. Im Vergleich zur Pegida-Bewegung, die in den östlichen Bundesländern erstmals über das klassisch rechte Milieu hinaus signifikant an Einfluss gewinnen konnte, sind die Querdenker noch deutlich erfolgreicher. Sie haben sich einen gewissen Sicherheitspuffer gegen politische Isolierung erarbeitet. Sollte die Bewegung weiter schrumpfen, ist der verbliebene harte Kern anschlussfähig für Rechtspopulisten und Rechtsradikale.

Aus Sicht dubioser Geschäftemacher handelt es sich bei der Querdenkerbewegung um ein riesiges Kundenfeld, eine Finanzierungsquelle für Projekte jedweder Couleur sowie einen idealen Resonanzraum für „alternative Medien“. Ob reitschuster.de, rubikon.news oder compact-online.de: Die in der Coronaleugner- und Querdenkerszene beliebten Medien gehen die NutzerInnen ständig um Abonnements und Spenden an oder verkaufen Merch-Artikel. Der Querdenker und Reiseveranstalter Alexander Ehrlich, der mit „Honk for Hope“ tausende Querdenker zu Demos transportierte, drückte sein wirtschaftliches Interesse im Jahr 2020 so aus: „Die Querdenker sind ein Segen für die Branche. Sie wollen mit dem Bus fahren, wir brauchen Fahrgäste, das ist eine Win-Win-Situation“.⁴⁹

Aus progressiver Sicht unterminiert die Irrationalität und Intellektuellenfeindlichkeit dieser Bewegung die Grundlage für fruchtbare gesellschaftliche Debatten. Die völlig undifferenzierte Totalablehnung etablierter Qualitätsmedien („Lügenpresse“) und das pauschale Misstrauen gegenüber wissenschaftlichen Institutionen („gekauft“) zerstört die Grundlage für eine rationale gesamtgesellschaftliche Kommunikation und eine allgemein geteilte Wahrnehmung dessen, was Wahrheit und Wirklichkeit ist. Ergebnis: Es gibt keine Wahrheit mehr, sondern nur noch „Wahrheiten“.

Der italienische Politikwissenschaftler Giuliano da Empoli kommt zu der Ansicht, dass bei bestimmten Bevölkerungsgruppen „der Wahrheitsgehalt von Fakten im Einzelnen nichts mehr zählt. Wahr ist nur die Botschaft in ihrer Gesamtheit, die ihren Erfahrungen und Gefühlen entspricht“⁵⁰. Weiter stellt er fest: „In Europa und der Welt stehen Lügen hoch im Kurs, denn sie werden in politische Narrative eingebettet, die auf die Ängste und Sehnsüchte einer immer größer werdenden Wählerschaft eingehen, während die Fakten derjenigen, die Lügen anfechten, in Narrative eingebettet werden, deren Glaubwürdigkeit angezweifelt wird“⁵¹.

Unter solchen Umständen bekommt also Recht, wer die beste Propaganda macht oder die anderen mit welchen Mitteln auch immer zum Schweigen bringen bzw. ihre Wirkung zumindest neutralisieren kann.

⁴⁹ Vgl. Jan Klauth: Wer fährt die „Querdenker“ durchs Land? Jetzt eskaliert der bizarre Bus-Streit, welt.de, 11.8.20 sowie Simone Rafael: Wer ist eigentlich Alexander Ehrlich?, belltower.news, 24.1.22 (heruntergeladen 12.8.22)

⁵⁰ Giuliano da Empoli: Ingenieure des Chaos. Wie smarte Social-Media-Experten den Rechtspopulisten helfen und unsere Demokratie manipulieren, München 2020, S. 26

⁵¹ Ebd.

Unter diesen Bedingungen kann die Ultrarechte endgültig aus der politischen Isolation ausbrechen, wobei die staatlichen Behörden sowohl Querdenkern als auch extrem rechten Aktivisten in deren Umfeld bei ihren Anti-Corona-Mobilisierungen mitunter erhebliche Spielräume gewährten. So wurde vor allem in östlichen Bundesländern wiederholt auf die Durchsetzung gültiger Gesetze verzichtet. Nicht angemeldete, aber gut vorbereitete „Spaziergänge“ wurden wochenlang akzeptiert, von Neonazis angeführte Fackelmärsche vor Privathäusern von Amtsträgern konnten stattfinden, das Maskengebot wurde nicht durchgesetzt usw. Die Polizei blieb zum Teil erstaunlich inaktiv und zeigte eine bemerkenswerte Bereitschaft zu Zugeständnissen („Verhältnismäßigkeit“) auch trotz manifester Gesetzesbrüche. Dies war auch in Nürnberg mehrfach der Fall, zum Beispiel am 30. Dezember 2021. An diesem Tag unterstützte die Polizei Mittelfranken die Durchführung einer nicht bei der zuständigen Behörde angezeigten, jedoch offenbar gut vorbereiteten Demonstration aus der Querdenkerszene mit in der Spitze 1300 TeilnehmerInnen, anstatt diese aufzulösen. Dafür gab es in einschlägigen Telegram-Gruppen natürlich Applaus, zum Beispiel: „Danke Polizei genau so unterstützt ihr das Volk“⁵².

IX. Fazit & Ausblick

Die Querdenker konnten die politischen Debatten in den vergangenen zwei Jahren erheblich beeinflussen. Die Annahme ist naheliegend, dass das von dieser radikalen Minderheit erzeugte Klima dazu beigetragen hat, dass eine zunächst geplante allgemeine Impfpflicht fallen gelassen und die auf die Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bezogene Impfpflicht nicht konsequent durchgesetzt wurde. Die ständigen Öffnungsdebatten mitten in der Pandemie sowie der sehr zurückhaltende Umgang mit Sanktionen bei Übertretung von Verboten sprechen Bände.

Dies ist nur dadurch zu erklären, dass Teile der Wirtschaft wie beispielsweise der Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) oder Teile der FDP um den Bundestagsabgeordneten Wolfgang Kubicki offen sind für bestimmte Haltungen, Thesen und Ansichten, die auch von Corona-Kritikern und Querdenkern vertreten werden. Insgesamt dürfte – bei gewissen Abstufungen im Einzelnen – jedoch in allen Parteien wegen des oben skizzierten Masseneinflusses der pragmatische Umgang mit der Querdenkerbewegung überwiegen. Eine Politik der klaren Kante und der scharfen Zurückweisung der szenetypischen Mischung aus erheblicher Emotionalisierung, sachlichem Unfug und unwissenschaftlichem Geschwurbel bleibt die Ausnahme.

Bei den Querdenkern geht es nicht in erster Linie um bestimmte Inhalte, sondern vielmehr darum, den emotionalen Empörungsmodus weiter zu befeuern. Dafür werden in der äußerst heterogenen Bewegung ständig neue Themen und Thesen ausprobiert, etwa in Form von Plakaten auf Demonstrationen, Posts in Chats und sozialen Netzwerken usw. Das könnten neben Corona und dem Krieg in der Ukraine beispielsweise die Gas- und Energiepreise sein, Energietrassen, der Kampf für den

⁵² Fehler im Original, zitiert nach „Polizei unterstützte unangemeldete ‚Querdenker‘-Demo“, nazistopp-nuernberg.de, Januar 2022. Vgl. t-online, wan: Half die Nürnberger Polizei Corona-Demonstranten?, t-online.de, 31.12.21 (heruntergeladen 25.6.22)

Individualverkehr und den Verbrennungsmotor, die Leugnung des menschengemachten Klimawandels oder auch irgendeine durchgedrehte Verschwörungsgeschichte. Da die Unsicherheiten in unserem Alltag zugenommen und die großen Krisen sich geradezu multipliziert haben, gibt es ein weit verbreitetes Bedürfnis nach einer neuen Sinnstiftung. Hier haben Verschwörungsideologen und Empörungsspezialisten ein großes Betätigungsfeld.

Ihnen gilt es in die Parade zu fahren. Dazu braucht es jedoch aus progressiver Sicht einen Entwurf, der verspricht, mehr zu sein als nur Feuerwehr-Politik. Es geht darum, deutlich zu machen, dass eine andere, bessere Welt möglich ist. Der erste Schritt dahin ist, Kräften entgegenzutreten, welche die Grundlagen des demokratischen Zusammenlebens aushöhlen. Dazu bedarf es der aktiven Mitwirkung der Vielen.

Nürnberg, 14. August 2022

V.i.S.d.P.: M. Gnugesser-Mair, Schwabacher Str. 19, 90762 Fürth